



Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, 5. Mai 2010, stattgefundene

2. Sitzung der Gemeindevertretung

Vorsitzender:	Bgm. Christian Natter
Schriftführerin:	GdeSekt. Dr. Sylvester Schneider
Anwesend:	19 Gemeindevertreter (GR Elisabeth Fischer ab TOP 2.b), sowie die Ersatzleute Evelyn Schwendinger, Christine Stark, Silvia Köb-Gisinger, Johannes Böhler, Mag. Oliver Natter, Andreas Gorbach, Alfred Köb und Andreas Santa
Entschuldigt:	GV Peter Grebenz, GV DI Claudius Bereuter, GV Dr. Thomas Geiger, GV Ing. Michael Klimmer, GV Daniela Marent, GV Dipl.-Bw. Harald Moosbrugger, GV Herman Schertler und GV Manfred Schrattenthaler
Ort:	Kultursaal
Beginn:	20:05 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Mandatare zur ersten Arbeitssitzung dieser Funktionsperiode und gibt der Hoffnung auf eine sachliche und konstruktive Arbeit der Gemeindevertretung Ausdruck. Die ordnungsgemäße Ladung aller Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

Antragsteller: Bürgermeister Christian Natter

einstimmig

Tagesordnung:

1. Bürger-Anfragen
2. Mitteilungen
3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen
4. Unterstützungserklärung „RAUS aus EURATOM“
5. Finanzausweisungen an politische Fraktionen
6. Festsetzung von Gebühren:
 - a) Musikschule am Hofsteig
 - b) Kindergärten
7. Delegation Gemeindefinanz GmbH
8. Einsetzung Projektgruppe „Areal Strohdorf“
9. Betriebsansiedlungsförderung RTC Fürstler Sound & Light KEG
10. Genehmigung der Verhandlungsschriften der 41. Sitzung der Gemeindevertretung 24.02.2010, und der Konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.04.2010
11. Allfälliges

Erledigung:

zu

1. Reinhard Lang gratuliert allen anwesenden Frauen und Müttern zum kommenden Muttertag.
2. a) GR Robert Hasler gibt einen Überblick über die in der Woche vom 31.5.2010 bis zum 6.6.2010 stattfindende 1. Vorarlberger Umweltwoche. Die in Wolfurt stattfindenden Veranstaltungen können aus dem „Demnächst“ entnommen werden. Auf der Gemeindehomepage soll ebenfalls ein entsprechender Bericht mit Hinweisen platziert werden.
 - b) Laut Bericht von Vizebgm. Angelika Moosbrugger findet im Rahmen der offiziellen Eröffnung der Volksschule Mähdle am 29.5.2010 ein Tag der offenen Tür statt, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Im Anschluss an die Gemeindevertretungssitzung können die zu „Kunst am Bau“ eingereichten Projekte besichtigt werden.
 - c) GR Hans Fetz gibt einen Überblick über den Stand der Arbeiten beim Projekt Hofsteig-Ader. Derzeit laufen die Arbeiten auf Hochtouren und sind vor dem Zeitplan. Um die ESSO-Kreuzung mit möglichst wenig Verkehrsbehinderung umbauen zu können, wurde hinter dem Brotlädele eine provisorische Umfahrungsstraße geschüttet. Voraussichtlich bis 21.6. soll der Bereich zwischen ESSO-Kreuzung und Autobahn asphaltiert werden und dann wieder ungehindert befahrbar sein. Aufgrund der guten Baufortschritte wird überlegt den Bereich Fitz-Kurve bereits in der letzten Schulwoche in Angriff zu nehmen. Derzeit sind Abklärungen mit Schule wegen der Umleitung im Gange.

Die im Rahmen des Projektes Hofsteig-Ader vereinbarte Markierung entlang der L3 soll in den nächsten Wochen aufgebracht werden. Dazu sind teilweise Abfräsungen, Kanaldeckelanpassungen und Neuasphaltierungen erforderlich. Auch dadurch kann es während der Bauphase zu erheblichen Verkehrsbehinderungen kommen.
 - d) Laut Bgm. Christian Natter wurde die letzte Sitzung vor der Sommerpause aufgrund des Fußball-WM-Halbfinalspiels auf Donnerstag den 8.7. verlegt. Da an diesem Tag auch die Oldies-Night im Rahmen des Bucher Musikfestes angesetzt ist, wird einhellig der Sitzungsbeginn auf 18:00 Uhr vorverlegt, um den Besuch dieser Veranstaltung zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang weist GR Hans Fetz auf den Blasmusik-Landeswettbewerb am 15.5.2010 im Cubus hin, bei dem auch die Bürgermusik Wolfurt teilnehmen wird.
 - e) Laut Bericht des Vorsitzenden soll das Postamt Wolfurt (beim Rathaus) nun definitiv von der Integra als Postpartner übernommen und betrieben werden. Der Übergabezeitpunkt ist noch nicht endgültig fixiert, soll aber irgendwo zwischen Mitte Juni und Mitte August liegen.
 - f) Die Lehrlingsoffensive mit den Hauptakteuren Günter Sutterlütli (Jugendarbeiter) und Altbgm. Erwin Mohr ist erfolgreich angelaufen. Auf das erste Schreiben an ca. 50 Wolfurter Betriebe konnten innerhalb von 3 Tagen 6 positive Rückmeldungen verzeichnet werden.
 - g) Der Vorsitzende berichtet über den Covenant of Mayors in Brüssel, an welchem er die letzten beiden Tage teilgenommen hat. Der Covenant of Mayors ist eine Konferenz jener Kommunen Europas, die sich zur 20/20 Initiative zusammengeschlossen haben (20% weniger CO₂-Ausstoß, 20% mehr alternative Energie). Wenn auch der Kopenhagen-Gipfel wenig erfolgreich verlaufen ist, so ist doch auf Ebene der Kommunen ein positiver Geist und eine deutliche Aufbruchstimmung spürbar.
 - h) Nach dem Austausch der Glasbehälter vor einigen Monaten werden in den nächsten Wochen die Wertstoff-Sammelinseln in Wolfurt auch auf neue Metall- und Papiercontainer umgerüstet.
 - i) Laut Mitteilung der Bezirkshauptmannschaft wurden als Vertreter der Elternschaft aus unserer Gemeinde Susanne Ernst und Tone Böhler als Mitglieder, sowie Wolfgang Mayer und Alfred Pechlaner (alle FPÖ) zu Ersatzmitgliedern im Bezirksschulrat bestellt. Als Vertreter der Gemeinden wurde wie bisher Bgm Xaver Sinz bestellt.
 - j) Ein Dankschreiben von Paul Wohlgenannt für die Unterstützung des Projektes „Schüler helfen Schülern“ durch die Gemeinde, wird in Umlauf gebracht.
 - k) Ein Volksbegehren für den Austritt aus der EU liegt auf. Unterstützungserklärungen können bis 31.12.2011 abgegeben werden.

3. Zum Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Kindergartengesetzes wird kein Antrag auf Volksabstimmung gestellt.
4. Die Gemeindevertretung beschließt die Unterstützung des Volksbegehrens „RAUS aus EURATOM“.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

5. Die politischen Fraktionen in der Gemeindevertretung erhalten für die laufende Funktionsperiode folgende Finanzaufweisungen:
 - a) jeweils einmal jährlich einen Sockelbetrag in Höhe von EUR 254,35 pro Fraktion und einen zusätzlichen Betrag in Höhe von EUR 0,87 je erhaltener Stimme bei der Gemeindevahl 2010 (ÖVP 2.568, SPÖ 312, FPÖ 306, GRÜNE 372 Stimmen). Diese Beträge sind für die vollen Jahre der Funktionsperiode jeweils bis zum Ablauf des ersten Kalendermonats zu überweisen.
 - b) für jene Zeit der Jahre 2010 und 2015, welche zur laufenden Funktionsperiode zählen, sind die Beiträge nach lit a) zu aliquotieren. Für das Jahr 2010 sind die Beiträge nach Beschlussfassung zur Anweisung zu bringen. Für das Jahr 2015 sind die Beiträge - sofern der Wahltermin zu diesem Zeitpunkt bereits bekannt ist - ebenfalls bis zum Ablauf des ersten Kalendermonats, ansonsten nach Bekanntgabe des Wahltermins zu überweisen.
 - c) für die laufende Funktionsperiode der Gemeindevertretung als Aufwandsentschädigung für fraktionelle Arbeit monatlich einen Betrag von EUR 255,-- an die Fraktion der ÖVP, EUR 110,-- an die Fraktionen der SPÖ und der FPÖ, sowie EUR 145,-- an die Fraktion der GRÜNEN, zahlbar monatlich im Nachhinein. Für angefangene Monate gebührt dieser Betrag anteilmäßig.
 - d) für die laufende Funktionsperiode der Gemeindevertretung als Abgeltung für die Sitzungsteilnahmen der Gemeindevertreter und Ersatzleute der jeweiligen Fraktion eine Entschädigung in Höhe von EUR 20,-- pro Sitzung, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.
 - Unter Sitzungen werden Sitzungen der Gemeindevertretung und der von der Gemeindevertretung bestellten Ausschüsse, sowie aufgrund von Landes- oder Bundesgesetzen bestellter Ausschüsse, Kommissionen und Beiräte verstanden.
 - Für die Teilnahme an Exkursionen, Tagungen, Seminaren etc., die von Gemeindeorganen angesetzt oder zum Besuch empfohlen werden und welche an Samstagen, Sonn- oder Feiertagen stattfinden, gebührt der Fraktion eine Entschädigung in Höhe von EUR 20,-- pro Teilnahme, wenn sie an anderen Tagen stattfinden, oder für deren Besuch ein Urlaubsanspruch konsumiert werden muss, gebührt der Fraktion für den Halbttag eine Entschädigung in Höhe von EUR 44,-- und für den ganzen Tag eine solche in Höhe von EUR 73,--
 - Für Sitzungsteilnahmen der Mitglieder des Gemeindevorstandes und referatsführender Gemeindevertreter gebührt den Fraktionen keine Entschädigung.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

6. a) Die Tarife der Musikschule am Hofsteig werden nach Erläuterung durch Vizebgm. Angelika Moosbrugger laut Beilage beschlossen. Es ist im Wesentlichen eine Indexanpassung in Form einer 1,5%-igen Erhöhung gegenüber dem letzten Jahr.

Antragsteller: Vizebgm. Angelika Moosbrugger

einstimmig

Die Kosten der Musikschule werden laut Vizebgm. wie folgt finanziert: 25% Elternbeiträge, 35% Landesförderung, 40% Abgangsfinanzierung der Gemeinde.

- b) Die Kindergartentarife werden nach Erläuterung durch Vizebgm. Angelika Moosbrugger gegenüber dem Vorjahr unverändert belassen. Bei den Tarifen für die Ganztagsbetreuung wird jedoch klargestellt, dass mit dem Sockelbetrag von EUR 40,-- jeweils als Maximum 100 Stunden/Monat (3-5 Jährige) bzw. 52 Stunden/Monat (1,5-3 Jährige) abgedeckt sind. Auch sind zukünftig Arbeitsbestätigungen über die Berufstätigkeit der Eltern vorzulegen.

Laut GV Lothar Schwendinger begrüßt die SPÖ zwar das Nichterhöhen der Tarife, kann aber

dennoch nicht zustimmen, da die im Vorjahr vorgenommene Tarifänderung weiterhin Bestand hat.

Antragsteller: Vizebgm. Angelika Moosbrugger

2 Gegenstimmen (SPÖ)

7. Als Delegierte der Marktgemeinde Wolfurt in die Gemeindeinformatik GmbH werden GBed Gerald Klocker als Mitglied und Bgm. Christian Natter als Ersatzmitglied nominiert.

Antragsteller: Bgm, Christian Natter

einstimmig

8. Nach der Übersiedelung der Feuerwehr in ihr neues Heim an der Wagnerstraße steht eine Entscheidung über die Nachnutzung der Räumlichkeiten in der Unterhub an. Da im Vorfeld bereits von verschiedenen Stellen Platzbedarf angemeldet wurde, soll das gesamte Schulareal, samt Rathaus in die Überlegungen einbezogen werden. Es ist deshalb beabsichtigt eine kleine und flexible Projektgruppe mit 5 Mitgliedern zur Vorbereitung der politischen Entscheidungen (Standortsentscheidungen) zu installieren. In einer späteren Umsetzungsphase sind auch Vertreter der betroffenen Einrichtungen mit einzubinden.

Von den Fraktionen werden folgende Mitglieder nominiert:

ÖVP: Bgm. Christian Natter (V), Vizebgm. Angelika Moosbrugger

GRÜNE: EM Othmar Gratt

SPÖ: GV Peter Grebenz

FPÖ: GV Tone Böhler

Antragsteller: alle Fraktionen

einstimmig

9. Der Fa. RTC Fürstler Sound & Light KEG, Bützestraße 20, wird – nachdem das Lokal vor der Einmietung 8 Monate leergestanden ist – entsprechend den Richtlinien der Gemeinde eine Betriebsansiedlungsförderung in Form einer Refundierung der Kommunalsteuer für die Dauer von 2 Jahren gewährt.

Antragsteller: Bgm, Christian Natter

einstimmig

10. Nachdem keine Einwendungen vorgebracht werden, gelten die Verhandlungsschrift der 41. Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.2.2010 (letzte Funktionsperiode) und der Konstituierenden Sitzung vom 8.4.2010 als genehmigt.

- 11.a) Eine Anfrage von GV DI Martin Reis bezüglich der Planierung eines Grundstückes in der Landesgrünzone zwischen L190 und Autobahn, nördlich der Senderstraße, wird zur Erledigung vorgemerkt.
- b) Der Jugendverein wawa lädt zum Tag der offenen Tür am 15.5.2010, 15:00 bis 18:00 Uhr, ein. Die sehr aktive Jugendgruppe würde sich über regen Besuch sehr freuen. In diesem Zusammenhang berichtet Vizebgm. Angelika Moosbrugger, dass der Skaterplatz bei der VS Mähdle unter tatkräftiger Mitwirkung der Jugendlichen, sowohl was die Situierung, wie auch die Verhaltensregeln betrifft, umgesetzt werden konnte.
- c) GV DI Martin Reis erkundigt sich, ob die Idee des Jungbürgerrates noch aktuell sei. Bgm. Christian Natter berichtet, dass der Jungbürgerrat im Dezember vergangenen Jahres wegen mangelnder Beteiligung nicht realisiert werden konnte, dass aber die Idee immer noch aktuell sei und dem zuständigen Ausschuss zugewiesen wurde.
- d) GV Mag. Michaela Anwander regt an, bei einer der ersten Sitzungen der Ausschüsse auch die Ersatzmitglieder mit einzuladen, um ein besseres gegenseitiges Kennenlernen und Vorstellen der Ausschussarbeit zu ermöglichen.
- e) Eine Anfrage von GV Dr. Martin Lindenthal, wer die Fa. Integra als Postpartner gewonnen habe wird vom Vorsitzenden dahingehend beantwortet, dass die Kontakte zwischen Post und Integra geknüpft wurden.

- f) Der Vorsitzende ersucht die Mandatäre die aufliegenden Gemeindeleitbild-Broschüren mitzunehmen und als Grundlage für die Arbeit zu verwenden. Bei Bedarf können weitere Exemplare im Gemeindeamt abgeholt werden.
- g) GV Maria Thaler erkundigt sich, ob bei der Skateranlage bei der VS Mähdle Schutzbekleidung vorgeschrieben sei. Dies wird verneint, da einerseits keine zusätzliche Haftung der Gemeinde produziert werden soll und andererseits auch eine Eigenverantwortung der Nutzer bestehe. Es wird jedoch als Anregung aufgenommen, die Benützungsregeln durch einen Empfehlung Schutzbekleidung zu verwenden, zu ergänzen.

Schluss der Sitzung: 21:55 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

MUSIKSCHULE AM HOFSTEIG

Schulbeiträge für das Schuljahr 2010/2011 für die SchülerInnen der Gemeinden Kennelbach, Bildstein und Buch

pro Semester für MusikschülerInnen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr
(unter diesen Tarif fallen auch SchülerInnen, StudentInnen und Lehrlinge bis zum vollendeten
24. Lebensjahr)

EINZELSTUNDE	€	625,00 (616)
KURZSTUNDE	€	416,00 (410)
GRUPPENSTUNDE	€	369,00 (364)
MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG	€	156,00 (154)
MUSIK. ELEMENTARUNTERRICHT Blockflöte	€	185,00 (182)

MUSIKSCHULGEBÜHREN für das Schuljahr 2010/2011

Musikschule am Hofsteig pro Semester

EINZELSTUNDE (50 min)

Kinder und Jugendliche aus Wolfurt, Lauterach und Schwarzach
bis zum vollendeten 16. Lebensjahr
(SchülerInnen, StudentInnen und Lehrlinge unterliegen bis zum
vollendeten 24. Lebensjahr diesem Tarif)

EUR 233,00 (230)

Erwachsene aus Wolfurt, Lauterach und Schwarzach
Auswärtige (Kinder und Jugendliche lt. obiger Definition, aus-
genommen Kennelbach, Bildstein, Buch)

EUR 373,00 (367)

EUR 673,00 (623)

KURZSTUNDE (30 min)

Kinder und Jugendliche aus Wolfurt, Lauterach und Schwarzach
(Definition wie bei Einzelstunde)

EUR 156,00 (154)

Erwachsene aus Wolfurt, Lauterach und Schwarzach
Auswärtige (Kinder und Jugendliche lt. obiger Definition, aus-
genommen Kennelbach, Bildstein, Buch)

EUR 266,00 (262)

EUR 430,00 (424)

GRUPPENSTUNDE (50 min)

Kinder und Jugendliche aus Wolfurt, Lauterach und Schwarzach
(Definition wie bei Einzelstunde)

EUR 152,00 (150)

Erwachsene aus Wolfurt, Lauterach und Schwarzach

EUR 259,00 (255)

Auswärtige (Kinder und Jugendliche lt. obiger Definition, aus-
genommen Kennelbach, Bildstein, Buch)

EUR 415,00 (409)

MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

(incl. Spielkreis und Kindergesangsgruppe, Percussions-workshop)

EUR 87,00 (86)

MUSIKALISCHER ELEMENTARUNTERRICHT

(Blockflöte etc.)

EUR 116,00 (114)

ENSEMBLESTUNDEN

Für SchülerInnen, die keinen Musikschulunterricht gebucht haben, berechnen wir für die Teilnahme in Ensembles oder Musikworkshops o.ä. pro Semester ein Betrag von

EUR 87,00 (86)

Ansonsten wird für das Ensemblespiel der SchülerInnen kein zusätzlicher Beitrag berechnet.

FAMILIENERMAESSIGUNG: (für Kinder und Jugendliche aus Wolfurter, Lauteracher und Schwarzacher Familien)

Bei mehreren Kindern aus einer Familie, gewertet nach dem Lebensalter absteigend, ermäßigt sich die Musikschulgebühr um

30 %	für das 2. Kind
60 %	für das 3. Kind
80 %	für das 4. Kind

MEHRFACHBELEGUNG:

Bei Belegung von mehreren Musikstunden (Fächern oder Instrumenten) wird eine Ermäßigung von 10 % auf alle Stundensätze gewährt.

Diese Ermäßigung gilt nur für folgenden Personenkreis aus Wolfurt, Lauterach und Schwarzach: Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr oder für SchülerInnen, StudentInnen und Lehrlingen bis zum vollendeten 24. Lebensjahr.

Andere Sondertarifierungen bedürfen eines Beschlusses des Gemeindevorstandes von Wolfurt, Lauterach oder Schwarzach.

Die oben angeführten Elternbeiträge decken lediglich ca. 25 % der Gesamtunterrichtskosten ab. Die Gemeinden stützen die Kosten der Musikschule im Jahr 2010 mit ca. 40% und das Land Vorarlberg mit ca. 35%